M·CARS LOGISTICS

Litvin Volodymir, Züchnerstraße 4, 56070 Koblenz, Deutschland · M-CARS Logistics GmbH i. Gr.

Dienstleistungsvertrag Nr. _____ / 2026

Fahrzeugbeschaffung über Auktion im Auftrag

Formular, Fassung vom 10. November 2026

> Bitte ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und als Scan oder Foto zurücksenden. Die Rückmeldung genügt in Textform (§ 126b BGB); eine qualifizierte elektronische Signatur ist nicht erforderlich.

§ 1 Vertragsparteien

Auftragnehmer: Litvin Volodymir, Züchnerstraße 4, 56070 Koblenz, Deutschland

USt-IdNr.: DE455170218

und

Auftraggeber (Name, Vorname): _____

Anschrift: _____

Land: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Auftraggeber handelt als: □ Verbraucher (§ 13 BGB) □ Unternehmer (§ 14 BGB)

§ 2 Gegenstand des Auftrags

1. Der Auftragnehmer sucht auf geschlossenen Auktionsplattformen ein Fahrzeug nach den nachstehenden Vorgaben, gibt für den Auftraggeber Gebote ab und wickelt einen Zuschlag ab. Geschuldet ist die sorgfältige Ausführung, nicht der Erwerb eines bestimmten Fahrzeugs.
2. Fahrzeug oder Suchvorgaben: _____
3. Höchstgebot (netto, ohne Gebühren): _____ EUR
4. Lieferland: _____
5. Der Auftrag ist nicht auf eine einzelne Auktion beschränkt. Der Auftragnehmer nimmt an weiteren Auktionen teil, bis ein passendes Fahrzeug erworben ist oder der Auftraggeber den Auftrag beendet.

§ 3 Vergütung und Vorschuss

1. Die Vergütung des Auftragnehmers beträgt 595 € einschließlich Umsatzsteuer je Auftrag. Sie ist vor der ersten Gebotsabgabe fällig und wird nicht zurückgezahlt, wenn kein Zuschlag erfolgt, weil die Tätigkeit gleichwohl erbracht ist.
2. Vor der ersten Gebotsabgabe ist ein Vorschuss von 1.000 € zu zahlen; übersteigt der voraussichtliche Fahrzeugpreis 10.000 EUR, beträgt der Vorschuss zehn Prozent dieses Preises. Der Vorschuss wird auf den Kaufpreis angerechnet und ist erstattungsfähig.
3. Nicht in der Vergütung enthalten und vom Auftraggeber zusätzlich zu tragen sind: Zuschlagspreis, Gebühren der Auktionsplattform, Standgeld, Papiere und Ausfuhrkennzeichen, Transport sowie Einfuhrabgaben bei Lieferung außerhalb der EU.

4. Der Auftragnehmer erzielt keine Marge aus dem Fahrzeugpreis und keinen Anteil an den Gebühren Dritter. Fremde Kosten werden belegbar und gesondert ausgewiesen.

§ 4 Ablauf

1. Nach Zahlung der Vergütung und des Vorschusses gibt der Auftragnehmer Gebote bis zum vereinbarten Höchstgebot ab.
2. Nach dem Zuschlag stellt der Auftragnehmer eine Rechnung über den tatsächlichen Zuschlagspreis zuzüglich der Gebühren der Plattform, abzüglich des bereits gezahlten Vorschusses. Die Rechnung weist die Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus.
3. Zahlungen erfolgen ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto unter Angabe der Rechnungsnummer.
4. Die Lieferung wird gesondert vereinbart und ist, soweit nicht anders vereinbart, bei Ankunft an den Fahrer zu zahlen.

§ 5 Pflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber prüft den ihm vor dem Gebot übermittelten Zustandsbericht und das Lichtbildmaterial der Auktion eigenverantwortlich und bestätigt das Höchstgebot in Textform.
2. Der Auftraggeber teilt Lieferland und Verwendungszweck zutreffend mit und wirkt bei Identitätsfeststellung und Einfuhr mit.
3. Der Auftraggeber nimmt das Fahrzeug unverzüglich ab und hält erkennbare Abweichungen vom Zustandsbericht bei Übernahme im Protokoll fest.

§ 6 Rolle des Auftragnehmers und Haftung

1. Der Auftragnehmer ist nicht Verkäufer des Fahrzeugs. Er handelt als Vermittler im Namen des Auftraggebers oder als Einkaufskommissionär im eigenen Namen für dessen Rechnung (§§ 383 ff. HGB).
2. Eine eigene technische Untersuchung des Fahrzeugs findet nicht statt; der Zugang zu den Auktionen ist Dritten verwehrt. Als vereinbarte Beschaffenheit gilt allein der Zustandsbericht der Auktion.
3. Ansprüche gegen Einlieferer und Plattform werden dem Auftraggeber abgetreten. Umfang und Grenzen dieser Abtretung sowie die Haftung des Auftragnehmers richten sich nach § 7 und § 12 der beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 7 Widerrufsrecht des Verbrauchers

1. Ist der Auftraggeber Verbraucher, steht ihm ein Widerrufsrecht von vierzehn Tagen zu. Die Widerrufsbelehrung mit Muster-Widerrufsformular ist diesem Vertrag beigefügt.
2. □ Ich verlange ausdrücklich, dass der Auftragnehmer mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Mir ist bekannt, dass ich mein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung verliere (§ 356 Abs. 4 BGB).
3. Ohne diese Erklärung beginnt die Ausführung erst nach Ablauf der vierzehn Tage. Das gewünschte Fahrzeug kann in dieser Zeit versteigert werden.

§ 8 Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers in der Fassung vom 9. November 2026 sind Bestandteil dieses Vertrages. Sie wurden dem Auftraggeber vor Vertragsschluss übergeben und können jederzeit unter http://localhost:8090/agb/ abgerufen werden.
2. Bei Widersprüchen zwischen diesem Vertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gehen die Regelungen dieses Vertrages vor.

§ 9 Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

2. Es gilt deutsches Recht. Bei Verbrauchern mit Wohnsitz in einem anderen Staat bleiben die zwingenden Schutzvorschriften dieses Staates unberührt (Art. 6 Abs. 2 Rom I).
3. Ist eine Bestimmung unwirksam, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; an die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Auftrag und Unterschriften

Verbraucher: Mit der Unterschrift verlangen Sie ausdrücklich, dass wir mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen, und bestätigen Ihre Kenntnis davon, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren (§ 356 Abs. 4 BGB). Ohne diese Erklärung beginnen wir erst nach vierzehn Tagen.

Ort, Datum	Unterschrift Auftraggeber	Unterschrift Auftragnehmer